

Die Themenbereiche Aktuelles, Projekte, Förderung und Verein bilden die zentralen Navigationspunkte. Unter dem Menüpunkt ‚Projekte‘ finden sich zahlreiche spannende Projektdarstellungen des letzten und des aktuellen Jahres.

Unter ‚Förderung‘ und im Downloadbereich können sich interessierte Einrichtungen, Kulturpädagogen und Akteure der kulturellen Bildung über Kooperationsmöglichkeiten informieren.

----> Informationen bei:

LAG Kunst und Medien NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0176/64191485

fleur.vogel@lag-km.de www.lag-km.de

Angekommen, mitgenommen, vorwärtskommen LAG Musik entwickelt innovative Projekte

Das Schauspielhaus Bochum bietet Jugendlichen die einzigartige Gelegenheit ihr künstlerisches Können im Großen Haus zu präsentieren und auf der Bühne zu zeigen.

Die LAG Musik bringt in Verbindung mit diesem Projekt sowie in Kooperation mit verschiedenen Partnern Projektteilnehmer aus Bochumer Stadtteilen mit Jugendlichen aus Flüchtlingsunterkünften zusammen.

Sie erarbeiten gemeinsam eine multimediale MusikTheaterRevue, bei der sie sich mit sozialer Teilhabe auseinandersetzen.

Ein weiteres Projekt richtet sich an Jugendliche mit Fluchterfahrung in Köln-Mülheim.

In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz sind verschiedene Präsentationen im Stadtteil geplant. Das übergreifende Thema ist eines, das Jugendliche ganz besonders bewegt: die Liebe mit all ihren Facetten.

----> Informationen bei:

LAG Musik NRW e.V.

Küppelstein 34 42857 Remscheid

Fon 02191/794-219/220

info@lagmusik.de www.lagmusik.de

Spielend die deutsche Sprache lernen LAG Spiel und Theater geht neue Wege

Theaterspiel als ein Mittel der Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten hat für die Arbeit der LAG Spiel und Theater aufgrund des neuen Schwerpunktes „Theaterprojekte mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen“ eine wachsende Bedeutung.

Das gemeinsame Erfinden und Erzählen von Geschichten mit den Mitteln des szenischen Spiels erleichtert den Kindern und Jugendlichen den Zugang zur deutschen Sprache. Durch die Nutzung aller kommunikativen Ausdrucksformen (Gestik, Mimik, Bewegung im Raum) werden die anfänglichen Schwierigkeiten im sprachlichen

Ausdruck rasch überwunden und die Barrieren im Umgang mit der fremden Sprache abgebaut. Durch das gemeinsame in-Szene-Setzen eigener Wirklichkeiten werden Selbstbewusstsein und Zuversicht gestärkt.

----> Informationen bei:

LAG Spiel und Theater NRW e.V.

Frühherrenstraße 11 32052 Herford

Fon 05221/342730

info@spiel-und-theater-nrw.de

www.spiel-und-theater-nrw.de

Bundesweiter Fachkongress

Kinder- und Jugendarbeit im Fokus

Ein bundesweiter Fachkongress zur Kinder- und Jugendarbeit wird vom 26. bis zum 28. September 2016 in Dortmund stattfinden. Nach 2002 ist dies der zweite Kongress an der Universität Dortmund, bei dem hauptberufliche Mitarbeiter/innen, freiwillig Engagierte, Studierende und Wissenschaftler/innen sowie Vertreter/innen von Verbänden, Institutionen, Politik und Verwaltung gemeinsam und in unterschiedlichen Formaten über Gegenwart und Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit diskutieren werden.

Themen werden unter anderem sein:

- Lebensphase Jugend
- Entgrenzung der Kinder- und Jugendarbeit
- Freiwilliges Engagement und Hauptberuflichkeit
- Digitalisierung
- Diversität und Inklusion
- Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

Ein wichtiges Format des Fachkongresses werden Workshops und Projektpräsentationen sein.

Für deren Inhalte haben BKJ, LKJ NRW und die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit gemeinsam Vorschläge eingereicht, um die Kulturelle Bildung auf dem Kongress angemessen darzustellen.

----> Informationen bei:

www.fachkongress-Jugendarbeit.de

LKJ DIALOG Redaktion Christine Exner

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36 Fax 0231/101352

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Redaktionsschluss 1. Juli 2016

(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Fotografie Daniel Sadrowski

Gestaltung Bernd Gichtbrock www.bernd-gichtbrock.de



LKJ DIALOG

2·2016

Kulturelle Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen

BKM-Preis Kulturelle Bildung 2016 Nacht der Jugendkultur nominiert

Die Freude ist groß bei der LKJ NRW und den beteiligten Städten: Als eines von bundesweit zehn Projekten wurde die nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur vom Bundesministerium für Kultur für den BKM-Preis für Kulturelle Bildung 2016 nominiert. Die Preisverleihung mit Präsentation der Projekte und Übergabe der Prämie in Höhe von 5.000 € fand am 7. Juni in der Stiftung Genshagen statt. Für die Vorauswahl des Preises wurden Projekte nominiert, die Kunst und Kultur nachhaltig vermitteln und bislang unterrepräsentierte Zielgruppen besonders berücksichtigen.

„Die zehn diesjährigen Nominierungen zeigen, mit welcher Energie, welchem Ideenreichtum, welcher Lebensfreude, aber auch mit welcher Ernsthaftigkeit viele Engagierte daran mitwirken, unser Leben reicher, anregender und lebenswerter zu machen“, erklärte Kulturstaatsministerin Monika Grütters.

Ausgewählt wurden die zehn Projekte von einer Fachjury aus rund 100 Vorschlägen, die von Stiftungen, Dachverbänden und gemeinnützigen Vereinen eingereicht wurden.

Die Nacht der Jugendkultur nahm ihren Anfang im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 und findet seitdem jährlich am letzten Wochenende im September in Nordrhein-Westfalen statt. Sie bietet eine Bühne für die Talente und Fähigkeiten von Jugendlichen im ganzen Land und für deren Anliegen und Botschaften. Entwickelt werden die Programme von Jugendlichen, gemeinsam mit Jugend- und Kultureinrichtungen.

Dabei haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich mehr Kommunen an dem großen Vernetzungs- und Kooperationsprojekt beteiligt.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Nacht der Jugendkultur am 24./25. September '16 Jetzt 67 Kommunen dabei!

Die Nacht vom 24./25. September wird ein Feuerwerk an Kreativität für Jugendliche in ganz Nordrhein-Westfalen. Seit Entstehung der Nacht der Jugendkultur hält der steigende Trend der beteiligten Akteure kontinuierlich an: nachtfrequenz16 wird in diesem Jahr in 67 Städten und Gemeinden stattfinden.

Noch arbeiten die Projektpartner der zahlreichen Jugend- und Kultureinrichtungen unter Hochdruck an der Ausgestaltung von mehr als 150 Einzelveranstaltungen, die sich wie ein Netz über ganz NRW spannen werden. Die Jugendlichen sind bei der Ideenentwicklung, Ausgestaltung und Durchführung der Events von Anfang an eingebunden. So entsteht ein bundesweit einzigartiges Festival von Jugendlichen für Jugendliche.

Das Plakatmotiv 2016 wurde von dem jugendlichen Kreativteam Tabea Nur, Max Rütters und Sebastian Salanta entworfen. Sie entwickeln auch den Video-Trailer der nachtfrequenz16.

Das gesamte Programm steht ab dem 24. August online.

Am 24. und 25. September finden die Events statt in: Aachen, Altenberge, Anröchte, Attendorn, Bad Sassendorf, Beckum, Bergisch Gladbach, Bergkamen, Bielefeld, Bochum, Bönen, Bonn, Bottrop, Breckerfeld, Brühl, Büren, Castrop-Rauxel, Dorsten, Dortmund, Drolshagen, Dülmen, Düren, Düsseldorf, Ennepetal, Erkrath, Essen, Euskirchen, Finnentrop, Fröndenberg, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hamm, Hattingen, Herford, Herne, Herten, Holzwickede, Iserlohn, Jülich, Kerpen, Kirchhundem, Köln, Krefeld, Kreuztal, Lennestadt, Leverkusen, Lüdenscheid, Meschede, Mettmann, Minden, Moers, Monheim, Neukirchen-Vluyn, Oer-Erkenschwick, Olpe, Paderborn, Ratingen, Recklinghausen, Schmallenberg, Solingen, Steinfurt, Sundern, Unna, Vlotho, Wetter, Witten und Wuppertal.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Jugend.Kultur.Preis NRW in Bergkamen am 8. 9. Ministerin Christina Kampmann dabei

Aus 100 Kommunen stammen die über 240 Bewerberprojekte, die sich um die mit 15.000 € dotierte Auszeichnung in den Kategorien Kinderkulturpreis NRW, Jugendkulturpreis NRW und Young Europe Award bewerben. Wer unter den Preisträgern ist wird sich am 8. September 2016 in Bergkamen herausstellen. Dann nämlich wird NRW-Jugendministerin Christina Kampmann im Rahmen des Jugendkulturfestivals SEE YOU zusammen mit anderen Prominenten die Jugendkulturpreisträger 2016 öffentlich auszeichnen.

Mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen erwarten die Veranstalter beim SEE YOU-Festival in Bergkamen. Sie rechnen mit über 100 Gruppen, die sich aktiv mit Bühnenauftritten, Workshops, Kunstausstellungen, Filmvorführungen und Mitmachaktionen beteiligen. Ein motiviertes Team von Jugendlichen aus Bergkamen und dem Kreis Unna plant und gestaltet das Festival selbst.

Der von der LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. gemeinsam mit der LKJ ausgeschriebene Jugend.Kultur.Preis NRW wird seit 1991 kontinuierlich durch das Jugendministerium des Landes NRW gefördert. Neben der lokalen Partnerin und Mitveranstalterin des SEE YOU-Festivals 2016, der Stadt Bergkamen, zählen die Stiftung Mercator und der Kreis Unna zu den diesjährigen Förderern.

----> Informationen bei:

LAG Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V.

Kurpark 5 59425 Unna

Fon 02303/253020

Info-lkd@lkd-nrw.de www.lkd-nrw.de

Angekommen! Kultur für Geflüchtete LKJ realisiert passgenaue Projekte

Film- und Videoprojekte, Stadterkundungen mit der Kamera, Longboards und Cajons bauen, Raps, Beats und Graffiti, Zirkus-, Theater-, Literatur- und Kunstprojekte – über 70 zusätzliche Angebote für und mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen können die Arbeitsgemeinschaften in der LKJ und die Jugendkunstschulen in diesem Jahr dank einer Sonderförderung des Landes durchführen.

Nach Aufruf zur Antragstellung waren insgesamt 103 Anträge bei der LKJ eingegangen. Die Projekte finden landesweit in allen künstlerischen Sparten statt, häufig in Kooperation mit Flüchtlingsunterkünften, Integrationsbüros, Wohlfahrtsverbänden oder Schulen.

Einige Projekte werden für eine Dokumentation begleitet, die voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres erscheinen wird.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

„Mehr als geflüchtet...“ LKJ lädt zu Tagung ein

Am 23. September bietet die LKJ im Dortmunder U eine Veranstaltung an mit dem Titel: „Mehr als geflüchtet... – Ein Blick in die Lebenswelten geflüchteter Kinder und Jugendlicher.“ Hierbei wird die aktuelle politische Situation erläutert und die Anforderungen an eine gelungene Integration thematisiert.

Gleichzeitig sollen aber auch die Chancen aufgezeigt werden, die sich durch die Zuwanderung für die gesellschaftlichen und politischen Bedingungen in Deutschland ergeben.

Neben den Schulen kann die Jugendarbeit, insbesondere die kulturelle Jugendarbeit mit ihren Handlungsansätzen, gute Möglichkeiten für eine Integration und Angebotsentwicklung bieten, die an den Interessen und Bedürfnissen junger geflüchteter Kinder und Jugendlicher ansetzt. Dabei werden einerseits die kulturellen Identitäten bewahrt, gleichzeitig aber auch die gesellschaftlichen und kulturellen Herausforderungen und Chancen in den Blick genommen, immer mit der Zielsetzung der Partizipation und Interpretation.

Für die Veranstaltung konnte Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani von der FH-Münster für den Hauptvortrag gewonnen werden.

Danach gibt es ein Podium mit

- Jan Lamontain, Projektgruppe „Minderjährige Flüchtlinge“ im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- Kristin Nahrman, AK Asyl Bielefeld
- Levent Arslan, Dietrich-Keuning-Haus Dortmund
- Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, FH Münster.

Moderiert wird das Podium von Kurt Eichler, Vorsitzender der LKJ NRW.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Ministerin Kampmann bei „ALICE@EINSNULL“ Fachtage zu Kultur und digitalen Welten

Am 18. Mai lud die LAG Arbeit Bildung Kultur Jugendliche, Künstler/innen, Jugend- und Kulturinstitutionen in die Stadthalle in Unna ein. Sie gingen der Frage nach, ob sich kulturelle Bildung durch die zunehmende Digitalisierung der Welt verändert. Ministerin Christina Kampmann engagierte sich mit einem fachlichen Input und stellte sich den Fragen von zwei Jugendlichen.

Daniel Budiman – Youtube Kanal Rocket Beans – holte Jugendliche auf die Bühne, die während seines Beitrags das Videoprogramm – „Octodad“ spielten, das er wie beim Livestreamgaming im Internet kommentierte. In anschließenden Workshops konnten die Teilnehmenden praktische und theoretische Bereiche der digitalen

Welt erfahren: von Reenactment von Katzenvideos bis hin zu einem Input über Open Source.

Den ganzen Tag begleiteten Walk Acts mit Figuren aus Alice im Wunderland die Besucher. Sie konnten die Utopie und Dystopie der digitalen Welt auch in einer eigens kreierten Ausstellung erfahren.

----> Informationen bei:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Alte Bahnhofstraße 198-200 44892 Bochum

Fon 0234/81025838

info@fsjkultur-nrw.de www.fsjkultur-nrw.de

„Unterwegs – Interkulturelle Erkundungen“ 5. Fachtage Kulturrucksack

Der 5. Fachtage zum Kulturrucksack NRW fand am 13. Juni im ZAKK in Düsseldorf statt und war restlos ausgebucht.

Unter dem Motto „Unterwegs – Interkulturelle Erkundungen“ leitete Dr. Kemal Bozay, FH Dortmund mit seinem Impulsvortrag „Interkulturalität ist Normalität?! – Vielfalt als Ressource für die kulturelle Bildung“ in das Thema ein, gefolgt vom Podiumsgespräch „Luft nach oben? – Kulturelle Bildung in der vielfältigen Gesellschaft“, moderiert von Tuba Tuncak. Am Nachmittag gab es eine Auswahl an praxisorientierten Austauschrunden. Dabei wurden Projektvorstellungen und Erfahrungsberichte versierter Praktiker vorgestellt. Abschließend konnten die Teilnehmer/innen an Dialog-Stationen mit den Impulsgebern ins Gespräch kommen.

----> Informationen bei:

Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW

Kurpark 5 59425 Unna

Fon 02303/253020

kulturrucksack@lkd-nrw.de

www.kulturrucksack.nrw.de

„Wie ticken Jugendliche 2016?“ Präsentation der SINUS-Jugendstudie

Im April 2016 ist die dritte SINUS-Studie „Wie ticken Jugendliche?“ zu den Lebenswelten von 14-17-Jährigen in Deutschland erschienen.

Zu einer Präsentation mit O-Tönen, Fotos, Filmausschnitten und Musikbeiträgen lud die LKJ am 28. Juni ins Dortmunder U ein. Die Ergebnisse wurden über 100 Teilnehmer/innen von Maria Nesselrath vorgestellt. Sie ist Referentin bei der SINUS-Akademie und war lange Jahre im Bereich der Jugendarbeit tätig.

Die Studie umfasst neben dem detaillierten Einblick in die einzelnen Lebenswelten u.a. Themen, wie

- digitale Medien und digitales Lernen,
- Geschichtsbilder,
- Nation und nationale Identität oder
- Flucht und Asyl.

Die Studie beschreibt auf Basis von qualitativen Tiefeninterviews Wertvorstellungen von Jugendlichen sowie ihre Einstellungen zu den oben genannten Themen.

Dabei zeigt die Studie: Jugendliche in Deutschland leben nach wie vor in unterschiedlichen Lebenswelten, aber sie rücken in mehrfacher Hinsicht zusammen. Für die meisten 14 bis 17-Jährigen gilt: Man möchte sein wie alle. Die auf Abgrenzung und Provokation zielenden großen Jugendkulturen gibt es kaum mehr. Die komplette Studie ist im Buchhandel erhältlich oder kann von der Seite der Sinus-Akademie heruntergeladen werden.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Wege, Ziele, Perspektiven ...

LKJ führt internen Verbandsdiskurs

Die zukünftigen Arbeitsbereiche der LKJ, die Ziele der Angebote sowie die Weiterentwicklung und Qualifizierung der Strukturen wurden auf einer Sitzung des Sprecherrates der LKJ am 30. Juni 2016 thematisiert.

Dabei hatten alle neun Landesarbeitsgemeinschaften ihre Profile erarbeitet, die die Struktur, Ziele, Praxisfelder, Kooperation und Vernetzung sowie insbesondere die Perspektiven der Arbeit komprimiert darstellen. Grundlage bildeten auch die Ergebnisse aus dem Wirksamkeitsdialog 2014, die Aufschluss geben über die Anzahl der erreichten Teilnehmer/innen, der durchgeführten Angebote sowie die Veränderungen der letzten Jahre bei den Kosten für Programme, Personal und Strukturen.

Vor dem Hintergrund der Neuaufstellung des Kinder- und Jugendförderplans 2018-2022 ist die Überprüfung der eigenen Arbeit mit einer inhaltlichen Positionierung der kulturellen Jugendarbeit bedeutsam. Als zentrales Handlungsfeld der Kinder- und Jugendpolitik des Landes ist es grundlegend wichtig, dass die kulturelle Jugendarbeit als ein Schwerpunkt ihre Kompetenzen sowie ihre Perspektiven darstellt und strukturell verlässlich abgesichert ist.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231/101335/36

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Neuer Internetauftritt der LAG Kunst und Medien

Seit dem 31.05.2016 präsentiert sich die LAG Kunst und Medien mit einer grafisch komplett überarbeiteten und smartphone-kompatiblen Webseite.